

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 29.09.2020 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 27.11.2020

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**30011-E7-0001**

**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Vergabenummer

Leistung

**20E0103G**

**Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30011-E7-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>
Vergabenummer: <b>20E0103G</b>	Leistung: <b>Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.







Vergabenummer	20E0103G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Leistung

**Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.03.2021** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 17.12.2021** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 **ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1. Für den Verbrauch von Baustrom und Bauwasser werden insgesamt 0,5 % von der Abrechnungssumme einbehalten.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund	20E0103G

## Leistung

Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0103G	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten</b>		

**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen****Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

**Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:**

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

**Hygiene unterstützende Maßnahmen:**

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

**Erklärung des Bieters**

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer  
**30011-E7-0001**

Baumaßnahme  
**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Vergabenummer  
**20E0103G**

Leistung  
**Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30011-E7-0001**Vergabenummer **20E0103G**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund**

Leistung

**Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>20E0103G</b>	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30011-E7-0001</b>	<b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20E0103G</b>	<b>Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0103G	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	20E0103G	
Baumaßnahme <b>Ersatzneubau für Polizeidienststellen in Stralsund</b>		
Leistung <b>Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsers Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsers Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		<b>LOS 06 - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten</b>		
		1. die ATV DIN 18338		
		0.1 Ergänzende Angaben zur Baustelle		
		0.1.1		
		Es sind in diesem Leistungsverzeichnis keine Positionen für Gerüstbauarbeiten in Außenbereichen/ für Fassaden enthalten.		
		0.1.2		
		In den Innenräumen gibt es keine nicht gegen Absturz gesicherten Absturzkanten und Öffnungen.		
		zu 0.1.3 - 0.1.4		
		keine Angaben, siehe LV-Positionen		
		zu 0.1.5		
		Für die Dauer der Dacharbeiten stehen bauseits umlaufend Fassadengerüste zur Verfügung:		
		Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, Lastklasse 4 (3 kN/m <sup>2</sup> ), Breitenklasse W09, genutzte Gerüstlagen mit zusätzlichem wandseitigem Seitenschutz, Höhe der obersten Gerüstlage 14 m, Dachfangerüst DIN 4420-1		
		0.2 Ergänzende Angaben zur Ausführung		
		zu 0.2.1 - 0.2.7		
		Die Dachflächen sind der Anwendungskategorie K2 zugeordnet, weiteres siehe LV-Positionen		
		zu 0.2.8		
		Das Grundstück liegt in der Windlastzone 3. Alle Maßnahmen sind unter dieser Maßgabe zu kalkulieren.		
		zu 0.2.9 - 0.2.23		
		keine Angaben, siehe LV-Positionen		
		zu 0.2.24		
		Leistungen zur Ausführung der Notabdichtung auf den Flachdächern werden sofort nach Abbinden der bauseitigen Stb-Dachflächen ausgeführt und in verschiedenen zeitlich getrennten Teilabschnitten (Dach Garage, Dachflächen über Erdgeschoss, Dachflächen über 2. OG, Dachflächen über 3.OG) vorgezogen.		
		zu 0.2.25		
		Für die Gefälledämmung ist rechtzeitig vor Beginn der Leistung ein Verlegeplan zur Freigabe zu erstellen und dem AG zur Prüfung vorzulegen.		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV		
		keine Angaben		
		0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen		
		keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299		
		0.5 Ergänzende Angaben zu Abrechnungseinheiten		
		keine Angaben		
		Es gelten ergänzend zu den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) DIN 18299 die		
		ATV DIN 18339 Klempnerarbeiten		
		0.1 Ergänzende Angaben zur Baustelle		
		Das Grundstück liegt in der Windlastzone 3. Alle Leistungen sind unter dieser Maßgabe zu kalkulieren und die bauzeitliche Sicherung der Leistungen ist entsprechend auszuführen.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		0.2 Ergänzende Angaben zur Ausführung keine zusätzlichen Angaben		
		0.3 Einzelangaben bei Abweichungen von den ATV keine Angaben		
		0.4 Einzelangaben zu Nebenleistungen und Besonderen Leistungen keine weiteren Angaben bzw. ergänzende Regelungen zur ATV DIN 18299		
		0.5 Ergänzende Angaben zu Abrechnungseinheiten keine Angaben		
1.1		<b>Hauptgebäude</b>		
1.1.1		<b>Dachdeckerarbeiten</b>		
1.1.1.1		<b>Hauptdach</b>		
1.1.1.1.01		<b>Untergrund reinigen</b> Reinigen des Untergrundes aus Beton, Dachfläche und Attika/Wandanschluss, von Staub und losen Teilen, hochstehende Kanten und Grate egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen und gründlich mit geeigneten Maßnahmen säubern. Anfallenden Schutt laden und entsorgen.		
1.1.1.1.02	780,00	m2 <b>Kernbohrung KS/ U-Schale mit Stahlbetonringbalken, Durchm. 100-150mm T24-35cm v.Hand</b> Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, Mauerwerk aus KS, Bohrdurchmesser 100 - 150mm, Tiefe 24-35 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung auf Dachfläche, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung für Attika-Dachabläufe mit Gefälle.		
1.1.1.1.03	12,00	St <b>Elastomerbitumen Voranstrich lösungsmittelhaltig</b> Elastomerbitumen-Voranstrich lösungsmittelhaltig, im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren gut deckend auf den sauberen und trockenen Untergrund aufbringen. Stahlprofilbleche müssen frei von Öl und Fett sein Verbrauch: 300 g/m <sup>2</sup> Verarbeitungstemperatur: >+5°C Voranstrich soll vor dem Aufbringen der nächsten Lage ausreichend ablüften		
1.1.1.1.04	780,00	m2 <b>Elastomerbitumen-Dampfsperr- und Ausgleichs-Schweißbahn</b> Elastomerbitumen-Dampfsperr- und Ausgleichs-Schweißbahn ober- und unterseitig mit Thermstreifen folienkaschiert, wärmeaktivierbar Naht- und Stoßüberdeckung min. 8cm Einlage Auluminium Verbundträger Im Bereich von Durchbrüchen und Anschlüssen ist die Dampfsperre dampfdicht anzuschließen bzw. hochzuführen. Auch als Not- und Behelfsabdichtung einsetzbar Dicke >= 4mm Mindestanforderungen: EN 13501-1Brandverhalten Klasse E EN 1928Wasserdichtheit, Verfahren B EN 1931Wasserdampfdurchlässigkeit< 0,02 g/m <sup>2</sup> d Äquivalente Luftschichtdicke der Wasserdampfdiffusionsd> 1.500 m EN 1296 Wasserdampfdurchlässigkeit nach Alterung< 0,02		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	g/m <sup>2</sup> d			
	Äquivalente Luftschichtdicke der Wasserdampfdiffusion nach Alterungsd > 1.500 m			
	EN 12311-1 Zugverhalten längs/quer (>=400/>=300) 350 mm			
	Dehnungsverhalten längs/quer (>2/>2) %			
	EN 12310-1 Weiterreißwiderstand (Nagel) 100 N			
	EN 1109 Kaltbiegeverhalten <=-6 °C			
	EN 1110 Wärmestandfestigkeit >= + 70 °C			
1.1.1.1.05	780,00	m <sup>2</sup>		
	<b>Gefälledämmschicht Flachdach Neigung 2-2,5% PS-Hartschaum EPS DAA dm0,035W/(mK) 100-450mm</b>			
	Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, Neigung 2 bis 2,5 %, aus Polystyrol-Hartschaum in vorgefertigten Gefälleplatten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre.			
	inkl. Kehl- und Gratplatten			
	abgeschlossener Schrumpfungsprozess der Wärmedämmung ist sicherzustellen und nachzuweisen			
	herstellen, liefern, zuschneiden und verlegen.			
	Dicke 100-450 mm,			
	mittlere Dicke min 299mm			
1.1.1.1.06	570,00	m <sup>2</sup>		
	<b>Gefälledämmschicht Flachdach Neigung 2-2,5% PS-Hartschaum EPS DAA dm0,035W/(mK) 100-600mm</b>			
	Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, Neigung 2 bis 2,5 %, aus Polystyrol-Hartschaum in vorgefertigten Gefälleplatten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre.			
	abgeschlossener Schrumpfungsprozess der Wärmedämmung ist sicherzustellen und nachzuweisen			
	inkl. Kehl- und Gratplatten			
	herstellen, liefern, zuschneiden und verlegen.			
	Dicke 100-600 mm,			
	mittlere Dicke min 306mm			
1.1.1.1.07	185,00	m <sup>2</sup>		
	<b>Gefälledämmschicht Flachdach Neigung 2-2,5% PS-Hartschaum EPS DAA dm0,035W/(mK) 200-320mm</b>			
	Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, Neigung 2 bis 2,5 %, aus Polystyrol-Hartschaum in vorgefertigten Gefälleplatten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre.			
	abgeschlossener Schrumpfungsprozess der Wärmedämmung ist sicherzustellen und nachzuweisen			
	inkl. Kehl- und Gratplatten			
	herstellen, liefern, zuschneiden und verlegen.			
	Dicke 200-320 mm,			
	mittlere Dicke min 250mm			
1.1.1.1.08	24,00	m <sup>2</sup>		
	<b>Zulage zur Dachdämmung für erhöhte Festigkeit Dh aus AuflastSolaranlage</b>			
	PS Hartschaum EPS 035 DAA Dh als Zulage zu den Vorpositionen			
1.1.1.1.09	300,00	m <sup>2</sup>		
	<b>Zulage zur Dachdämmung für erhöhte Festigkeit Ds aus AuflastLüftungskanäle</b>			
	PS Hartschaum EPS 035 DAA Ds als Zulage zu den Vorpositionen			
	300,00	m <sup>2</sup>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>† - Nach Verlegung der Gefälledämmstoffplatten, Dämmstoffkeil aus z. B. Mineralfaser, mindestens 5 x 5 cm, verlegen und auf der 1. Abdichtungslage fixieren.</p> <p>† - Streifen aus Elastomerbitumen-Anschlussbahn unbestreut an der Wand und vor dem Keil aufschweißen, im Kehlbereich unverschweißt lassen</p> <p>† - Oberlage bis Vorderkante Keil aufschweißen.</p> <p>- Wandanschlussschiene nach Herstellervorschrift montieren, Z-Sperre der Vorsatzschale ragt aus dem Mauerwerk und ist auch mit der Wandanschlussschiene zu befestigen</p> <p>liefern und herstellen, einschl. aller erf. Materialien, Zuschnitte, An- und Abschlüsse, und Eckausbildungen</p>		
1.1.1.1.16	30,00	m		
		<p><b>Wandanschluß, Aufkandhöhe über Dämmung 60cm, Wandanschlussschiene</b></p> <p>Wandanschluß, Aufkandhöhe über Dämmung 60cm</p> <p>† - Wandfläche mit Elastomerbitumen-Voranstrich grundieren.</p> <p>† - Ausgleichs- und Dampfsperrbahn der Dachfläche bis zur Oberkante des Dämmstoffkeils hochschweißen bzw. -kleben.</p> <p>† - Nach Verlegung der Gefälledämmstoffplatten, Dämmstoffkeil aus z. B. Mineralfaser, mindestens 5 x 5 cm, verlegen und auf der 1. Abdichtungslage fixieren.</p> <p>† - Streifen aus Elastomerbitumen-Anschlussbahn unbestreut an der Wand und vor dem Keil aufschweißen, im Kehlbereich unverschweißt lassen</p> <p>† - Oberlage bis Vorderkante Keil aufschweißen.</p> <p>- Wandanschlussschiene nach Herstellervorschrift montieren, Z-Sperre der Vorsatzschale ragt aus dem Mauerwerk und ist auch mit der Wandanschlussschiene zu befestigen</p> <p>liefern und herstellen, einschl. aller erf. Materialien, Zuschnitte, An- und Abschlüsse, und Eckausbildungen</p>		
1.1.1.1.17	12,00	m		
		<p><b>Wandanschluß, Aufkandhöhe über Dämmung 30cm-50cm, Wandanschlussschiene</b></p> <p>Wandanschluß, Aufkandhöhe über Dämmung 30cm-50cm</p> <p>† - Wandfläche mit Elastomerbitumen-Voranstrich grundieren.</p> <p>† - Ausgleichs- und Dampfsperrbahn der Dachfläche bis zur Oberkante des Dämmstoffkeils hochschweißen bzw. -kleben.</p> <p>† - Nach Verlegung der Gefälledämmstoffplatten, Dämmstoffkeil aus z. B. Mineralfaser, mindestens 5 x 5 cm, verlegen und auf der 1. Abdichtungslage fixieren.</p> <p>† - Streifen aus Elastomerbitumen-Anschlussbahn unbestreut an der Wand und vor dem Keil aufschweißen, im Kehlbereich unverschweißt lassen</p> <p>† - Oberlage bis Vorderkante Keil aufschweißen.</p> <p>- Wandanschlussschiene nach Herstellervorschrift montieren,</p> <p>liefern und herstellen, einschl. aller erf. Materialien, Zuschnitte, An- und Abschlüsse, und Eckausbildungen</p>		
1.1.1.1.18	8,00	m		
		<p><b>Zulage Attikaaufrichtung &gt;50cm, Fixierung</b></p> <p>Zulage Attikaaufrichtung &gt;50cm, Fixierung / Teilung der Abdichtungsbahnen</p> <p>Montage Kantholz 60x60 an der Attika auf halber Höhe, 1. Abdichtungslage durchgehend über das Kantholz verlegen, Oberlage von der Dachfläche bis auf das Kantholz führen, mit Breitkopfstiften nageln, Oberlage 2. Teil von der Attikaaußenkante bis über das Kantholz aufschweißen</p>		
1.1.1.1.19	15,00	m		
		<p><b>Anschluß Abdichtung FLK Einlage 110g/m2 unterer Fensterabschluß 15cm</b></p> <p>Anschluß der Abdichtung aus Flüssigkunststoff,</p>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.1.2				
		<b>Aufzugsüberfahrt</b>		
1.1.1.2.01				
		<b>Untergrund reinigen</b> Reinigen des Untergrundes aus Beton, Dachfläche und Attika/Wandanschluss, von Staub und losen Teilen, hochstehende Kanten und Grate egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen und gründlich mit geeigneten Maßnahmen säubern. Anfallenden Schutt laden und entsorgen.		
	10,00	m2		
1.1.1.2.02				
		<b>Elastomerbitumen Voranstrich lösungsmittelhaltig</b> Elastomerbitumen-Voranstrich lösungsmittelhaltig, im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren gut deckend auf den sauberen und trockenen Untergrund aufbringen. Stahlprofilbleche müssen frei von Öl und Fett sein Verbrauch: 300 g/m <sup>2</sup> Verarbeitungstemperatur: >+5°C Voranstrich soll vor dem Aufbringen der nächsten Lage ausreichend ablüften		
	10,00	m2		
1.1.1.2.03				
		<b>Elastomerbitumen-Dampfsperr- und Ausgleichs-Schweißbahn</b> Elastomerbitumen-Dampfsperr- und Ausgleichs-Schweißbahn ober- und unterseitig mit Thermstreifen folienkaschiert, wärmeaktivierbar Naht- und Stoßüberdeckung min. 8cm Einlage Auluminium Verbundträger Im Bereich von Durchbrüchen und Anschlüssen ist die Dampfsperre dampfdicht anzuschließen bzw. hochzuführen. Auch als Not- und Behelfsabdichtung einsetzbar Dicke >= 4mm Mindestanforderungen: EN 13501-1Brandverhalten Klasse E EN 1928Wasserdichtheit, Verfahren B EN 1931Wasserdampfdurchlässigkeit< 0,02 g/m <sup>2</sup> d Äquivalente Luftschichtdicke der Wasserdampfdiffusionsd> 1.500 m EN 1296 Wasserdampfdurchlässigkeit nach Alterung< 0,02 g/m <sup>2</sup> d Äquivalente Luftschichtdicke der Wasserdampfdiffusion nach Alterungsd> 1.500 m EN 12311-1Zugverhalten längs/quer (>=400/>=300350) mm Dehnungsverhalten längs/quer (>2/>2) % EN 12310-1Weiterreißwiderstand (Nagel)100 N EN 1109Kaltbiegeverhalten <=-6 °C EN 1110Wärmestandfestigkeit >= + 70 °C		
	10,00	m2		
1.1.1.2.04				
		<b>Höhenversprung Hauptdach Aufzugsschachtdach</b> - Anschlussfläche Elastomerbitumen-Voranstrich grundieren. Ausgleichs- und Dampfsperrbahn der unteren Fläche bis auf die obere Fläche aufschweißen bzw. -kleben. - Holzwerkstoffplatte, 3 x30 cm, seitlich abgefast, mit Dämmstoffplatten aus EPS 035 DAA dh und Abstandshölzern unterbauen und fachgerecht mit Überstand für die senkrechte Dämmung auf der oberen Fläche befestigen (Berechnungsgrundlage DIN EN 1991-1-4). - Nach Verlegung der Dämmplatten, bestehend aus EPS 035 DAA dm, d = 120 mm, durch Anflämmen der Dampfsperre in der Senkrechten aufkleben. -1.Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 3 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, selfstklebend verlegen, Nähte schließen, - Dämmstoffkeil aus z. B. Mineralfaser, mindestens 5 x 5 cm, verlegen und auf der 1. Abdichtungslage fixieren. -2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn		
	10,00	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN EN 13707 - PYE - PV 200 S 5 mit Polyestervlieseinlage 250 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt -Fixierung / Teilung der Abdichtungsbahnen Montage Kantholz 90x120 an der Schachtwand auf halber Höhe, 1. Abdichtungslage durchgehend über das Kantholz verlegen, Oberlage von der Dachfläche bis auf das Kantholz führen, mit Breitkopfstiften nageln, Oberlage 2. Teil von der Deckenrandholzwerkstoffplatte bis über das Kantholz aufschweißen einschl. aller Zuschnitte liefern und herstellen.		
1.1.1.2.05	16,00	m2		
		<b>Gefälledämmschicht Flachdach Neigung 2-2,5% PS-Hartschaum EPS DAA dm0,035W/(mK) 200-260mm</b> Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, Neigung 2 bis 2,5 %, aus Polystyrol-Hartschaum in vorgefertigten Gefälleplatten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre. inkl. Kehl- und Gratplatten abgeschlossener Schrumpfungsprozess der Wärmedämmung ist sicherzustellen und nachzuweisen herstellen, liefern, zuschneiden und verlegen. Dicke 200-260mm, mittlere Dicke min 240mm		
1.1.1.2.06	9,00	m2		
		<b>Dachabdichtung 2-lagig BROOF PYE-KTG-KSP3 selbstkl verlegen Nähteschließen PYE-PV200S5 vollfl schweißen</b> Dachabdichtung, 2-lagig, Anwendungskategorie K2, Einwirkklasse I B, erforderliche Eigenschaftsklasse E1, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Dachneigung größer gleich 2 %, Untergrund vorh. Gefälledämmung, 1. Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselfbstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 3 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend verlegen, Nähte schließen, 2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 - PYE - PV 200 S 5 mit Polyestervlieseinlage 250 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt, einschl. aller Zuschnitte liefern und herstellen.		
1.1.1.2.07	9,00	m2		
		<b>Anschluss Abdichtung FLK Einlage 110g/m2 Durchführung Durchm. 40-50cm</b> Anschluss der Abdichtung aus Flüssigkunststoff, 2-komponentig auf PMMA-Basis, Anwendungskategorie K2, Beanspruchungsklasse I A, Dauerhaftigkeit W3, Nutzlastklasse P4, Temperaturbeständigkeit TL4/TH4, Mindestdicke der Abdichtung 2,1 mm, mit Einlage nach Zulassung, mind. 110 g/m2, als Übergang der Dachdichtungsbahn an den Schacht 40x40cm V2A		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2		<b>Dachklempnerarbeiten</b>		
1.1.2.1		<b>Hauptdach</b>		
1.1.2.1.01		<b>Überhangblech aus Titanzink, d=0,7mm, Zuschnitt 200mm</b> - Überhangblech aus Titanzink, d=0,7mm, Zuschnitt bis 200mm, 3-fach gekantet, fachgerecht über dem Wandanschluss montieren Untergrund Vorsatzschale Ziegel, Fuge ist durch Fräsen herzustellen		
	45,00	m		
1.1.2.1.02		<b>Attikaablauf Hauptentwässerung Edelstahl, Ablaufleistung bei 35mmAnstauhöhe min 6l/s</b> Attikaablauf EDELSTAHL nach AISI 316 für Hauptentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung min 6 l/s bei 35 mm Anstauhöhe, mit Flansch für Bitumen-Abdichtungsbahnen oder Losflansch, mit Wärmedämmkörper zum Einbau in die Dachdämmung, (Dämmungsdicke am Ablaufpunkt min 120mm), Ablaufrohr rechteckig, mindestens 1000mm mit örtlicher Einkürzung, Ablauf einschl. Anschluss der Dampfsperre, Kiesfangabdeckung, Übergangsstück an Zinkfallrohr DN 100 und Abdeckplatte für die äußere Attikadurchführung		
	5,00	St		
1.1.2.1.03		<b>Attikaablauf Notentwässerung Edelstahl, Ablaufleistung bei 35mmAnstauhöhe min 6l/s</b> Attikaablauf EDELSTAHL nach AISI 316 für Notentwässerung als Speier mit Freispiegelströmung, Abflussleistung min 6 l/s bei 35 mm Anstauhöhe, mit Flansch für Bitumen-Abdichtungsbahnen oder Losflansch, mit Wärmedämmkörper zum Einbau in die Dachdämmung, (Dämmungsdicke am Ablaufpunkt min 120mm), Ablaufrohr rechteckig, mindestens 1000mm mit örtlicher Einkürzung, Ablauf einschl. Anschluss der Dampfsperre, Kiesfangabdeckung, mit Anstauring und Abdeckplatte für die äußere Attikadurchführung		
	5,00	St		
1.1.2.1.04		<b>Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.100 Titanzink D 0,7mm</b> Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 100, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Längsnahtausbildung gelötet, befestigen mit Rohrschellen an Vorsatzschale Ziegel, einschl. erf. Befestigungsmittel, liefern und montieren.		
	60,00	m		
1.1.2.1.05		<b>Regenstandrohr Reinigungsöffnung Stahl verz D 2mm kreisförmig Gr.100 Llm</b> Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung aus verzinktem Stahl, Dicke 2 mm, kreisförmig, Nenngröße 100, Länge 1 m, einschl. Standrohrkappe, Befestigung mit Rohrschelle an Vorsatzschale Ziegel, einschl. Anschluss an die erdverlegte Leitung KG-Rohr, mit Formteil, liefern und montieren.		
	5,00	St		
1.1.2.1.06		<b>Sanitär-Entlüftungshaube wärmegeädämmt Stahl niro D 0,7mm Durchm. 100mmL 800 mm Regenhaube</b> Sanitär-Entlüftungshaube, wärmegeädämmt, aus nichtrostendem Stahl DIN EN 10088-2, Werkstoff-Nr 1.4301, Dicke 0,7 mm, Durchmesser 100 mm, Länge 800 mm, mit Klebeflansch, mit Regenhaube auf Haltestützen, auf Flachdach, liefern, einbauen und in Dachabdichtung integrieren/eindichten.		
	4,00	St		
1.1.2.1.07		<b>Sanitär-Entlüftungshaube wärmegeädämmt Stahl niro D 0,7mm Durchm. 125mmL 800 mm Regenhaube</b> Sanitär-Entlüftungshaube, wärmegeädämmt, aus nichtrostendem Stahl DIN EN 10088-2, Werkstoff-Nr 1.4301, Dicke 0,7 mm, Durchmesser 125 mm, Länge 800 mm, mit Klebeflansch, mit Regenhaube auf		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Haltestützen, auf Flachdach, liefern, einbauen und in Dachabdichtung integrieren/eindichten.		
1.1.2.1.08	5,00	St		
		<b>Einbau Lüftungshaube Durchm. 315mm</b> Einbau Lüftungshaube Durchmesser 400 mm einbauen und in Dachabdichtung integrieren/eindichten. Lieferung erfolgt durch den Lüftungsbauer.		
1.1.2.1.09	2,00	St		
		<b>Einbau Abgasrohr Durchm. 125mm</b> Einbau Abgasrohr Durchmesser 125 mm einbauen und in Dachabdichtung integrieren/eindichten. Lieferung erfolgt durch den Heizungsbauer.		
1.1.2.1.10	2,00	St		
		<b>Einbau Dachdurchführung Solaranlage Durchm. 160mm</b> Einbau Dachdurchführung Solaranlage Durchmesser 160 mm einbauen und in Dachabdichtung integrieren/eindichten. Lieferung erfolgt durch den Heizungsbauer.		
1.1.2.1.11	5,00	St		
		<b>Attikaabdeckungsprofil Aluminium 2mm , pulverbeschichtet, segmentiert2m, Radis ca. 78m, Abwicklung 960mm</b> Vorgefertigtes Attikaabdeckungsprofil, aus 2 mm Aluminiumblech EN AW-5005, 4 x gekantet, Waagerechte Breite 700 mm, Ansichtshöhe 170 mm, Rückansicht 90 mm, mit Haltern aus stranggepresstem Aluminium, mit regensicherer Stoßausbildung durch Stoßverbinder mit Gummilippendichtung, mit Niveauplatten zur Regulierung, als Segmentierte Abdeckung mit einer Segmentlänge von 2m und einem Radius der Wand von ca. 78m, Montageuntergrund Dachabdichtungsbahn mit darunterliegender Holzwerkstoffplatte 30mm, Gefälle ist zwischen den Haltern der Abdeckung und der Bitumenbahn auszubilden (Gefälleunterlage), Gefällemaß 2cm liefern und herstellen. Oberfläche pulverbeschichtet farbig (RAL, NCS oder Sonderfarbtönen) mit Voranodisation Bewitterungsklasse gsb-SeA Proof Plus (A5)		
1.1.2.1.12	165,00	m		
		<b>Attikaabdeckungsprofil Aluminium 2mm, pulverbeschichtet, gerade, Abwicklung 960mm</b> Vorgefertigtes Attikaabdeckungsprofil, aus 2 mm Aluminiumblech EN AW-5005, 4 x gekantet, Waagerechte Breite 700 mm, Ansichtshöhe 170 mm, Rückansicht 90 mm, mit Haltern aus stranggepresstem Aluminium, mit regensicherer Stoßausbildung durch Stoßverbinder mit Gummilippendichtung, mit Niveauplatten zur Regulierung Montageuntergrund Dachabdichtungsbahn mit darunterliegender Holzwerkstoffplatte 30mm, Gefälle ist zwischen den Haltern der Abdeckung und der Bitumenbahn auszubilden (Gefälleunterlage), Gefällemaß 2cm liefern und herstellen. Oberfläche pulverbeschichtet farbig (RAL, NCS oder Sonderfarbtönen) mit Voranodisation Bewitterungsklasse gsb-SeA Proof Plus (A5)		
1.1.2.1.13	38,00	m		
		<b>Attikaabdeckungsprofil Aluminium 2mm, pulverbeschichtet, gerade, Abwicklung 500mm</b> Vorgefertigtes Attikaabdeckungsprofil, aus 2 mm Aluminiumblech EN AW-5005, 3-fach gekantet, Waagerechte Breite 500 mm, Aufkantungshöhe an der Wand 100 mm, Attikainnenseite 90 mm, mit Vorstoßblechen und Hilfsblech auf der Attika befestigen die Stöße der Bleche sind mit Flüssigkunststoff und Fugenband (SK Band) zur Dehnbarkeit zu überdecken Montageuntergrund Porenbeton PP4 mit Gefälle		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		max. zur Verfügung stehende Dachfläche 400 m2, Dachneigung bis 5 Grad, zur Befestigung in Beton, liefern und montieren, einschl. erf. Befestigungsmittel und in Dachabdichtung integrieren/eindichten.		
1.1.2.1.21	45,00	St		
		<b>Dichtigkeitsprüfung der Dachfläche</b> Dichtigkeitsprüfung der Dachfläche im Rauchgasverfahren, einschl. Herstellen und wieder Abdichten der Einblasöffnungen in den Oberbelagsbahnen, einschl. Protokollierung, Prüfung Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG bzw. Bauleitung.		
1.1.2.1.22	3,00	St		
		<b>Abführen von Oberflächenwasser</b> Abführen von anfallendem Oberflächenwasser im Baustellenbereich durch flexible Rohrsysteme incl. Verlegung im Gefälle nach Erfordernis, Sicherung der Überfahrbarkeit, Einleitung in vorhandene RW-Schächte bzw. versickerungsfähige Flächen, Vorhaltung über die Bauzeit, incl. erforderl. Erdarbeiten, einschließlich Rückbau nach Abschluss der Bauarbeiten.		
	190,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.1.2.2 **Absturzsicherung**

1.1.2.2.01 **Umlaufendes, überfahrbares, permanentes Seilsicherungssystem**

Umlaufendes, überfahrbares, permanentes Seilsicherungssystem liefern und auf der Flachdachfläche montieren, einschl. aller End- und Verbindungselemente sowie der Abnahme des montierten Systems.

Die Endhalter und Kurvelemente müssen mit einer Kraftabsorbierung ausgerüstet sein.

Beidseitiges Arbeiten am Sicherungssystem muss ohne umhängen möglich sein.

Inkl. dauerhafte Kennzeichnung mit Systemschild.

Zulassung:

allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) des DIBt (einschl. Statische Berechnung) und Zertifizierung nach DIN EN 795; 2012, Typ C und DIN CEN/TS 16415

Material: Edelstahl (alle Bauteile des Systems)

Dachfläche: Hauptdach 2. OG und 3. OG

Dachaufbau:- ca. 6 cm Bekiesung

- Dachabdichtung

- 16 bis 40 cm Gefälledämmung- Dampfsperre

- Stb-Decke

Angebotenes Erzeugnis/System:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

Die Beschreibung der Anschlagpunkte, der Zwischenelemente, der Kurvelemente, des Verbindungsseiles, der Spannelemente, des Sicherheitsgeschirrs sowie des Aufbewahrungsschranks erfolgt in gesonderten Positionen.

1,00 St

1.1.2.2.02 **Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt mit Grundplatte**

Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt mit Grundplatte für max. 3 Personen für vorab beschriebenes Seilsicherungssystem liefern und nach Vorschrift des Herstellers mit dem mitgelieferten Befestigungsmaterial montieren und nach den Flachdachrichtlinien in den Dachaufbau einbinden und eindichten. Die Dachkonstruktion zur Aufnahme der eingeleiteten Kräfte ist bauseits zu prüfen. Kraftabsorbierung durch plastische Verformung, verstärkt als End- und Kurvenhalter.

Zulassung:

allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) des DIBt und Ü-Zeichen

Material: Edelstahl, Durchm. ca. 42 mm

Befestigungsuntergrund:

Filigrandecke, Stahlbeton, D = 20 cm

Befestigung:

4 Einschlagdübel (im Lieferumfang enthalten)

Angebotenes Erzeugnis/System:

.....  
(vom Bieter einzutragen)

12,00 St

1.1.2.2.03 **Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt zum Einschlagen**

Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt zum Einschlagen in Beton für max. 3 Personen für vorab beschriebenes Seilsicherungssystem liefern und nach Vorschrift des Herstellers montieren und nach den Flachdachrichtlinien in den Dachaufbau einbinden und eindichten.

Zulassung:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ) des DIBt und Ü-Zeichen		
		Material: Edelstahl, Durchm. 16 mm		
		Befestigungsuntergrund: Filigrandecke, Stahlbeton, D = 20 cm		
		<b>Angebotenes Erzeugnis/System:</b> ..... (vom Bieter einzutragen)		
1.1.2.2.04	18,00	St <b>Edelstahl-Verbindungsseil, CE-geprüft, mit Seilkürzer</b> Edelstahl-Verbindungsseil, CE-geprüft, mit Seilkürzer und Falldämpfer, zum Arbeiten an den Absturzkanten, passend zur vorab beschriebenen Absturzsicherung. liefern und montieren.	_____	_____
		Material: Edelstahl V4A, mind. Ø 6 mm		
		<b>Angebotenes Erzeugnis/System:</b> ..... (vom Bieter einzutragen)		
1.1.2.2.05	210,00	m <b>Spannelement für 6 mm Seilsicherungssysteme</b> Spannelement für 6 mm Seilsicherungssysteme Edelstahl-Endbefestigung, CE-geprüft, passend zur vorab beschriebenen Absturzsicherung. liefern und montieren.	_____	_____
		Material: Edelstahl V4A		
1.1.2.2.06	4,00	St <b>Edelstahl-Zwischenhalter für 6 mm Seilsicherungssysteme</b> Edelstahl-Zwischenhalter für 6 mm Seilsicherungssysteme voll überfahrbar inkl. Befestigungsmaterial liefern und auf Anschlagpunkt montieren.	_____	_____
		Material: Edelstahl V4A		
1.1.2.2.07	16,00	St <b>Edelstahl-Kurvenelement</b> Edelstahl-Kurvenelement flexibel, manuell einstellbar, (0-180 Grad) für 6 mm Seilsicherungssysteme voll überfahrbar inkl. Befestigungsmaterial liefern und auf Anschlagpunkt montieren.	_____	_____
		Material: Edelstahl V4A		
1.1.2.2.08	9,00	St <b>Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz</b> Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz, mit abnehmbarem Seilgleiter automatische schließend, bestehend aus Auffanggurt und einem mitlaufendem Auffanggerät, einschl. beweglicher Führung, stufenlos verstellbar und festklemmend mit Karabinerhaken und Bandfalldämpfer liefern und für den Einsatz als Auffang- oder Rückhaltesystem auf dem Flachdach montieren. Geeignet für den horizontalen Einsatz. Passend zur vorab beschriebenen Absturzsicherung, einschl. Koffer/Schutztasche und Gebrauchsanleitung.	_____	_____
		Seillänge: ca. 5,0 m		
		<b>Angebotenes Erzeugnis/System:</b> ..... (vom Bieter einzutragen)		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.2.09	2,00	St		
<b>Metallschrank, abschließbar (ca. 650x400x350mm)</b> Metallschrank, abschließbar (ca. 650x400x350mm) zur Aufbewahrung für PSA-Set und Zubehör inkl. 2 Schlüssel liefern und nach Anweisung der BL montieren.  Angebotenes Erzeugnis/System: ..... (vom Bieter einzutragen)				
1.1.2.2.10	2,00	St		
<b>Erstellung eines Installationsplanes für die Sekuranten /Anschlagsystem</b> Erstellung eines Installationsplanes für die Sekuranten / Anschlagpunkte nach den geltenden Sicherheitsrichtlinien und Regeln. Vor Montage ist der Plan zu übergeben und durch den AG freizuzichnen.				
	1,00	psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		<b>Nebengebäude</b>		
1.2.1		<b>Carport und Garagen</b>		
1.2.1.1		<b>Dachdeckerarbeiten</b>		
1.2.1.1.01		<b>Untergrund reinigen</b> Reinigen des Untergrundes aus Beton, Dachfläche und Attika/Wandanschluss, von Staub und losen Teilen, hochstehende Kanten und Grate egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen und gründlich mit geeigneten Maßnahmen säubern. Anfallenden Schutt laden und entsorgen.		
	245,00	m2		
1.2.1.1.02		<b>Kernbohrung KS/ U-Schale mit Stahlbetonringbalken, Durchm. 100-150mm T24-30cm v.Hand</b> Kernbohrung, Untergrundfläche senkrecht, Mauerwerk aus KS, Bohrdurchmesser 100 - 150mm, Tiefe 24-30 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung auf Dachfläche, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Mengenermittlung nach Aufmaß, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Ausführung für Attika-Dachabläufe mit Gefälle.		
	4,00	St		
1.2.1.1.03		<b>Elastomerbitumen Voranstrich lösungsmittelhaltig</b> Elastomerbitumen-Voranstrich lösungsmittelhaltig, im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren gut deckend auf den sauberen und trockenen Untergrund aufbringen. Stahlprofilbleche müssen frei von Öl und Fett sein Verbrauch: 300 g/m <sup>2</sup> Verarbeitungstemperatur: >+5°C Voranstrich soll vor dem Aufbringen der nächsten Lage ausreichend ablüften		
	245,00	m2		
1.2.1.1.04		<b>Elastomerbitumen-Dampfsper- und Ausgleichs-Schweißbahn</b> Elastomerbitumen-Dampfsper- und Ausgleichs-Schweißbahn ober- und unterseitig mit Thermstreifen folienkaschiert, wärmeaktivierbar Naht- und Stoßüberdeckung min. 8cm Einlage Aluminium Verbundträger Im Bereich von Durchbrüchen und Anschlüssen ist die Dampfsperre dampfdicht anzuschließen bzw. hochzuführen. Auch als Not- und Behelfsabdichtung einsetzbar Dicke >= 4mm Mindestanforderungen: EN 13501-1Brandverhalten Klasse E EN 1928Wasserdichtheit, Verfahren B EN 1931Wasserdampfdurchlässigkeit < 0,02 g/m <sup>2</sup> d Äquivalente Luftschichtdicke der Wasserdampfdiffusionsd > 1.500 m EN 1296 Wasserdampfdurchlässigkeit nach Alterung < 0,02 g/m <sup>2</sup> d Äquivalente Luftschichtdicke der Wasserdampfdiffusion nach Alterungsd > 1.500 m EN 12311-1Zugverhalten längs/quer (>=400/>=300350) mm Dehnungsverhalten längs/quer (>2/>2) % EN 12310-1Weiterreißwiderstand (Nagel) 100 N EN 1109Kaltbiegeverhalten <=-6 °C EN 1110Wärmestandfestigkeit >= + 70 °C		
	245,00	m2		
1.2.1.1.05		<b>Gefälledämmschicht Flachdach Neigung 2-2,5% PS-Hartschaum EPS DAA dm0,035W/(mK) 100-450mm</b> Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, Neigung 2 bis 2,5 %, aus Polystyrol-Hartschaum in vorgefertigten Gefälleplatten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), wärmeaktivierbare Verklebung auf vorh. Dampfsperre. inkl. Kehl- und Gratplatten abgeschlossener Schrumpfungsprozess der Wärmedämmung ist sicherzustellen und nachzuweisen herstellen, liefern, zuschneiden und verlegen. Dicke 100-450 mm, mittlere Dicke min 299mm		
1.2.1.1.06	245,00	m2		
		<b>Dachabdichtung 2-lagig BROOF PYE-KTG-KSP3 selbstkl verlegen Nähteschließen PYE-PV200S5 vollfl schweißen</b> Dachabdichtung, 2-lagig, Anwendungskategorie K2, Einwirkklasse I B, erforderliche Eigenschaftsklasse E1, Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme B ROOF, Dachneigung größer gleich 2 %, Untergrund vorh. Gefälledämmung, 1. Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 3 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend verlegen, Nähte schließen, 2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 - PYE - PV 200 S 5 mit Polyestervlieseinlage 250 g/m2, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt, einschl. aller Zuschnitte liefern und herstellen.		
1.2.1.1.07	245,00	m2		
		<b>Attikaabschluss, ungedämmt, h = 55 cm, b = 24 cm, Aufkandhöhe überDämmung 25- 45cm</b> Attikaabschluss ungedämmt, h=55cm, B= 24cm, Aufkandhöhe über Dämmung 25-45cm † . Attikafläche mit Elastomerbitumen-Voranstrich grundieren. † . Ausgleichs- und Dampfsperrbahn der Dachfläche bis zur Außenkante der Attika aufschweißen bzw. -kleben. † . Holzwerkstoffplatte, 3 x 24 cm, seitlich abgefast und fachgerecht auf der Attikakrone befestigen (Berechnungsgrundlage DIN EN 1991-1-4). † . Dämmstoffkeil aus z. B. Mineralfaser, mindestens 5 x 5 cm, verlegen und auf der 1. Abdichtungslage fixieren. † . Streifen aus Elastomerbitumen-Anschlussbahn 1.Lage von der Außenseite der Attika bis vor den Keil aufkleben. † .Oberlage bis Vorderkante Keil aufschweißen. Streifen der Oberlage, bis vor den Keil aufschweißen und auf der Holzwerkstoffplatte mit Breitkopfstiften nageln. liefern und herstellen, einschl. aller erf. Materialien, Zuschnitte, An- und Abschlüsse, und Eckausbildungen, Attikaabdeckung gesondert.		
1.2.1.1.08	66,00	m		
		<b>Auflast Kiesschüttung D 50mm</b> <b>STLB-Bau 2016-10 21 462</b> Oberflächenschutz/Auflast als Schüttung aus gewaschenem Kies, Körnung 16/32, Schüttdicke 50 mm.		
1.2.1.1.09	245,00	m2		
		<b>Dichtigkeitsprüfung der Dachfläche</b> Dichtigkeitsprüfung der Dachfläche im Rauchgasverfahren, einschl. Herstellen und wieder Abdichten der Einblasöffnungen in den Oberbelagsbahnen, einschl. Protokollierung, Prüfung Ausführung nur auf besondere Anordnung durch den AG bzw. Bauleitung.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,00	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.1.2	<b>Dachklempnerarbeiten</b>			
1.2.1.2.01	<b>Attikaablauf Hauptentwässerung Edelstahl, Ablaufleistung bei 35mmAnstauhöhe min 6l/s</b>			
	Attikaablauf EDELSTAHL nach AISI 316 für Hauptentwässerung mit Freispiegelströmung, Abflussleistung min 6 l/s bei 35 mm Anstauhöhe, mit Flansch für Bitumen-Abdichtungsbahnen oder Losflansch, mit Wärmedämmkörper zum Einbau in die Dachdämmung, (Dämmungsdicke am Ablaufpunkt min 120mm), Ablaufrohr rechteckig, mindestens 720mm mit örtlicher Einkürzung, Ablauf einschl. Anschluss der Dampfsperre, Kiesfangabdeckung, Übergangsstück an Zinkfallrohr DN 100 und Abdeckplatte für die äußere Attikadurchführung			
	2,00	St		
1.2.1.2.02	<b>Attikaablauf Notentwässerung Edelstahl, Ablaufleistung bei 35mmAnstauhöhe min 6l/s</b>			
	Attikaablauf EDELSTAHL nach AISI 316 für Notentwässerung als Speier mit Freispiegelströmung, Abflussleistung min 6 l/s bei 35 mm Anstauhöhe, mit Flansch für Bitumen-Abdichtungsbahnen oder Losflansch, mit Wärmedämmkörper zum Einbau in die Dachdämmung, (Dämmungsdicke am Ablaufpunkt min 120mm), Ablaufrohr rechteckig, mindestens 720mm mit örtlicher Einkürzung, Ablauf einschl. Anschluss der Dampfsperre, Kiesfangabdeckung, mit Anstauring und Abdeckplatte für die äußere Attikadurchführung			
	2,00	St		
1.2.1.2.03	<b>Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.100 Titanzink D 0,7mm</b>			
	Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 100, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Längsnahtausbildung gelötet, befestigen mit Rohrschellen an Vorsatzschale Ziegel, einschl. erf. Befestigungsmittel, liefern und montieren.			
	16,00	m		
1.2.1.2.04	<b>Regenstandrohr Reinigungsöffnung Stahl verz D 2mm kreisförmig Gr.100 L1m</b>			
	Regenstandrohr mit Reinigungsöffnung aus verzinktem Stahl, Dicke 2 mm, kreisförmig, Nenngröße 100, Länge 1 m, einschl. Standrohrkappe, Befestigung mit Rohrschelle an Vorsatzschale Ziegel, einschl. Anschluss an die erdverlegte Leitung KG-Rohr, mit Formteil, liefern und montieren.			
	4,00	St		
1.2.1.2.05	<b>Attikaabdeckungsprofil Aluminium 2mm, pulverbeschichtet, gerade, Abwicklung 730mm</b>			
	Vorgefertigtes Attikaabdeckungsprofil, aus 2 mm Aluminiumblech EN AW-5005, 4 x gekantet, Waagerechte Breite 440 mm, Ansichtshöhe 150 mm, Rückansicht 90 mm, mit Haltern aus stranggepresstem Aluminium, mit regensicherer Stoßausbildung durch Stoßverbinder mit Gummilippendichtung, mit Niveauplatten zur Regulierung Montageuntergrund Dachabdichtungsbahn mit darunterliegender Holzwerkstoffplatte 30mm, Gefälle ist zwischen den Haltern der Abdeckung und der Bitumenbahn auszubilden (Gefälleunterlage), Gefällemaß 2cm liefern und herstellen. Oberfläche pulverbeschichtet farbig (RAL, NCS oder Sonderfarbtönen) mit Voranodisation Bewitterungsklasse gsb-SeA Proof Plus (A5)			
	57,00	m		
1.2.1.2.06	<b>Eckformteile, Zulage</b>			
	Eckformteile, als Zulage zu vorbeschriebener Position Attikaabdeckung, vorgefertigt, Winkel 90 Grad, als Außenecke			
	4,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.1.2.07		<b>Abführen von Oberflächenwasser</b>		
		Abführen von anfallendem Oberflächenwasser im Baustellenbereich durch flexible Rohrsysteme incl. Verlegung im Gefälle nach Erfordernis, Sicherung der Überfahrbarkeit, Einleitung in vorhandene RW-Schächte bzw. versickerungsfähige Flächen, Vorhaltung über die Bauzeit, incl. erforderl. Erdarbeiten, einschließlich Rückbau nach Abschluss der Bauarbeiten.		
	40,00	m	_____	_____

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		LOS 06 - Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten		
1.1		Hauptgebäude		
1.1.1		Dachdeckerarbeiten		
1.1.1.1		Hauptdach		
1.1.1.2		Aufzugsüberfahrt		
1.1.2		Dachklempnerarbeiten		
1.1.2.1		Hauptdach		
1.1.2.2		Absturzsicherung		
1.2		Nebengebäude		
1.2.1		Carport und Garagen		
1.2.1.1		Dachdeckerarbeiten		
1.2.1.2		Dachklempnerarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.